

# Hotel Apollonia, Stockholm

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1958)**

Heft 4: **Hotelbau = Hôtels = Hotels**

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-329744>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

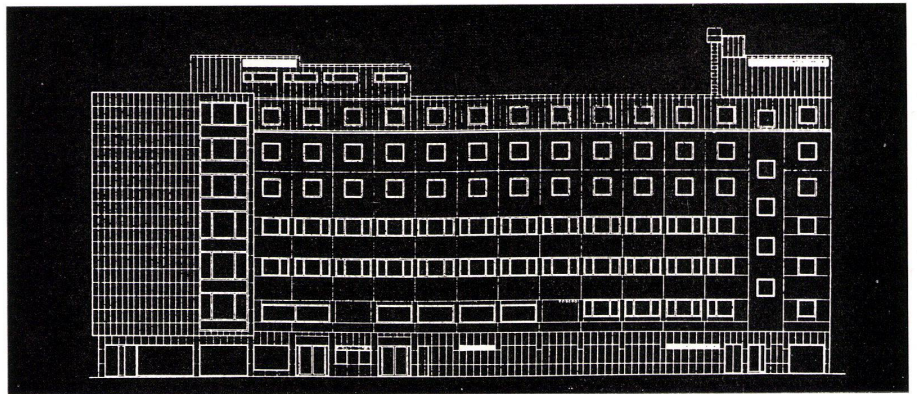
## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



# Hotel Apollonia, Stockholm

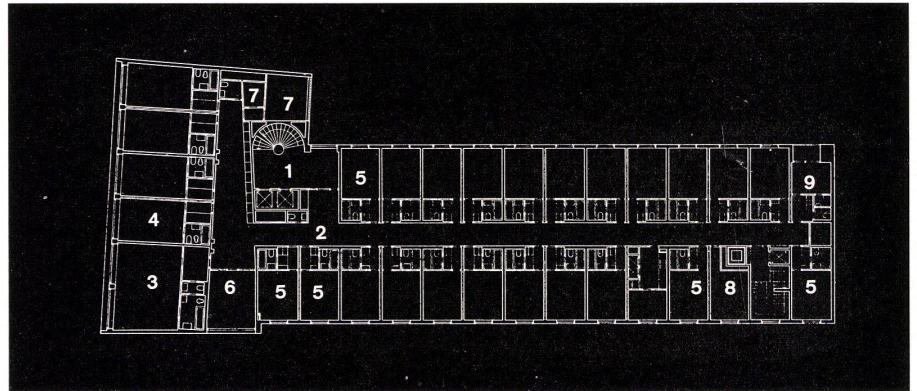
Architekten: Ancker, Gate, Lindegren SAR,  
Kempe Ljunglöf, Innenausbau,  
alle in Stockholm



Im Erdgeschoß, einem Ladengeschloß, nimmt die Reception einen gut bemessenen Platz ein, der eine einwandfreie Abwicklung des Empfangsdienstes sicherstellt. Im 1. Obergeschoß befindet sich ein Restaurant mit 106 Plätzen für internen und externen Verkehr. Die drei obersten Geschosse enthalten die Gästerräume, während der 2. und 3. Stock ausgemietet werden. Das vorliegende Raumprogramm ist in seiner Vielgestaltigkeit für ein städtisches Hotel sehr typisch. Es stellt gewisse Schwierigkeiten an die architektonische Gestaltung.

Beim vorliegenden Beispiel wurde glücklicherweise davon Abstand genommen, die Räume mit ihren verschiedensten Zweckbestimmungen hinter einem Einheits-Fassadenraster zu verbergen. Die Fassade zeigt sympathische Differenzierung und Aufzeigung des Bestimmungszweckes der einzelnen Räume. Die gleiche Ehrlichkeit und Sorgfalt findet sich auch in der Behandlung der Innenräume.

Dieses einfache Beispiel zeigt, in welcher Richtung das Stadthotel architektonisch entwickelt werden konnte. Meistens erscheinen die Stadthotels in Form von Geschäftshäusern ohne Kennzeichnung ihrer Zweckbestimmung. Das Hotel Apollonia in Stockholm zeigt die Möglichkeit einer erwünschten architektonischen Differenzierung der Hotelräume im Fassadenbild und den Verzicht auf den heute modischen Universalraster.



1 Fassadenskizze 1:500.  
Esquisse de la façade.  
Elevation.

2 Typische Hoteletage 1:500.  
Etage type.  
Typical floor plan.

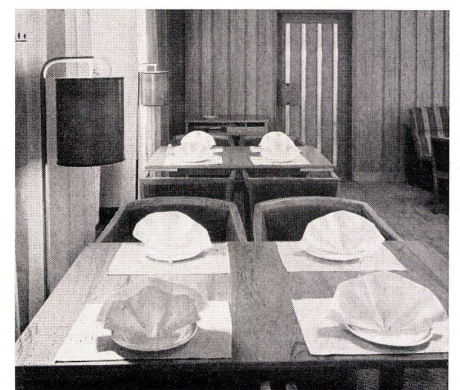
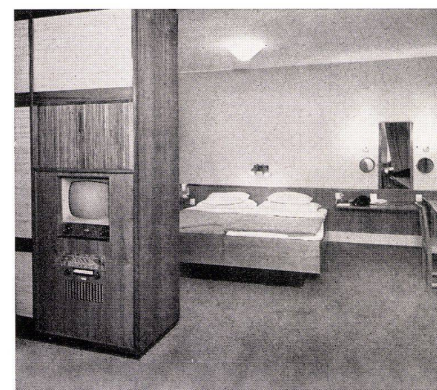
1 Vorraum / Antichambre / Ante-room  
2 Korridor / Corridor  
3-9 Gästezimmer / Chambres d'hôtes / Guest rooms

3 Reception.  
Réception.  
Reception.

4 Einzelmzimmer.  
Chambre à un lit.  
Single room.

5 Doppelzimmer.  
Chambre à deux lits.  
Double room.

6 Frühstücksraum.  
Salle de petit déjeuner.  
Breakfast room.



5

6